

Paul Heimann

# Didaktik als Unterrichtswissenschaft

herausgegeben und eingeleitet  
von Kersten Reich und Helga Thomas



Ernst Klett Verlag Stuttgart

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

**Heimann, Paul**

[Sammlung]

Didaktik als Unterrichtswissenschaft / hrsg. u. eingel. von Kersten Reich u.  
Helga Thomas. — 1. Aufl. — Stuttgart: Klett, 1976.

ISBN 3-12-923380-6

1. Auflage 1976

Alle Rechte vorbehalten

Fotomechanische Wiedergabe nur mit Genehmigung des Verlages

© Ernst Klett Verlag, Stuttgart 1976. Printed in Germany

Satz und Druck: Druckerei Ludwig Auer, Donauwörth

Einbandgestaltung: Werbeagentur Lorenz, München

## Vorwort

Die hier zusammengestellten Texte Paul Heimanns zeigen drei Schwerpunkte seiner Tätigkeit auf, die in enger Verbindung zueinander stehen: die didaktischen Arbeiten in den Ausarbeitungsstufen 1947/48, 1956/58 und 1961/62, die vollständig wiedergegeben sind; einige der bedeutendsten Arbeiten zur Schulreform und Thesen zur Lehrerbildung, die hauptsächlich unter dem Aspekt ausgewählt wurden, allgemeine Zusammenfassungen weiterer Untersuchungen zu sein; eine zusammenfassende Arbeit zur Medienpädagogik, die beispielhaft den herausragenden Anteil Heimanns an der Begründung moderner Medienpädagogik erkennen läßt. Wer in didaktischen Arbeiten oft vergeblich nach näheren Ausführungen der Denknormen Heimanns sucht, der findet diese im Zusammenhang aller seiner Arbeiten konkretisiert: Heimann als Didaktiker kann nicht differenziert genug verstanden werden, wenn Heimann als Schul- und Hochschulreformer, vergleichender Erziehungswissenschaftler und Medienpädagoge unbeachtet bleibt.

Die in den Arbeiten der vierziger Jahre anzutreffende gemäßigte Kleinschreibung Heimanns wurde der heute üblichen Schreibweise angeglichen.

Wir danken Frau Brunhilde Heimann für ihre Unterstützung. Gunter Otto verdanken wir die autorisierte Nachschrift der 1961 gehaltenen Vorträge, die hier erstmals veröffentlicht werden, sowie zahlreiche hilfreiche Hinweise. Wilhelm Richter und Wolfgang Schulz verdanken wir Hinweise zu den Lebensdaten und zur Bibliographie.

Abschließend sei darauf hingewiesen, daß eine umfassende kritische Würdigung des Heimannschen Ansatzes im Zusammenhang mit weiteren Ansätzen in der Bundesrepublik Deutschland und der DDR sich in Kersten Reichs Arbeit „Theorien der Allgemeinen Didaktik“ (Klett, Stuttgart 1977) findet.

# Inhalt

Einleitung . . . . .	9
I. Teil Didaktische Arbeiten . . . . .	35
1. Das pädagogische Praktikum (1947b) . . . . .	35
2. Pädagogische Theorie und „Praktikum“ (1948) . . . . .	39
3. Die pädagogische Situation als psychologische Aufgabe (1947d)	59
4. Zur lernpsychologischen Begründung der modernen Unterrichts-	
arbeit (1958b) . . . . .	84
5. Vergleichende Unterrichtslehre. Ihre Möglichkeiten und Metho-	
den (1956a) . . . . .	93
6. Didaktische Grundbegriffe (1961h) . . . . .	103
7. Didaktik als Theorie und Lehre (1962a) . . . . .	142
II. Teil Arbeiten zur Lehrerbildung und Schulreform . . . . .	169
1. Thesen zu einem Berliner Lehrerbildungsgesetz (1956c) . . . . .	169
2. Kultursoziologische Prolegomena zu einer Bildungsplanung für	
Oberschulen Praktischen Zweiges (1955) . . . . .	171
3. Zur Bildungssituation der Volksschuloberstufe in der Kultur und	
Gesellschaft der Gegenwart (1957d) . . . . .	185
III. Teil Medienpädagogik . . . . .	209
Film, Funk und Fernsehen als Bildungsmächte der Gegenwarts-	
kultur (1961e) . . . . .	209
Paul Heimann — Lebensdaten . . . . .	229
Bibliographie . . . . .	231
Sachregister . . . . .	239
Personenregister (Auswahl) . . . . .	243